

Fachärztinnen und Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ein Fachgebiet stellt sich vor - Informationen für Patienten



Viele Patientinnen und Patienten haben eine lange Krankengeschichte und viele Arztbesuche hinter sich. Für chronische Schmerzen, Störungen im Bewegungssystem, anhaltende Fehlregulationen der Organtätigkeit oder eine allgemeine Beeinträchtigung des Befindens kann nicht immer eine ausreichend erklärende Ursache gefunden werden oder die Ursache ist nicht direkt behandelbar. Die Stimmung ist zunehmend beeinträchtigt, das familiäre und berufliche Leben wird schwieriger.

Wir unterstützen Sie darin, einen Weg hin zu einer verbesserten Lebensqualität zu finden und im Alltag besser zurechtzukommen. Dazu bietet Ihnen die Physikalische und Rehabilitative Medizin (PRM) eine umfassende Diagnostik und Behandlung.

Funktionsstörungen werden differenziert untersucht, in einen Zusammenhang gestellt und einer angemessenen Behandlung zugeführt.

In Praxen für PRM können Sie uns sowohl direkt aufsuchen als auch von Ihrem Haus- oder Facharzt zu uns überwiesen werden. Für Stationäre Abteilungen benötigen Sie eine Einweisung.



Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin (PRM) arbeiten eng mit Hausärzten, anderen Fachärzten und Psychotherapeuten zusammen. Wir koordinieren die Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen wie Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sanitätstechnikern, Pflegediensten sowie sonstigen sozialen Diensten und Einrichtungen. Unser Ziel ist es, für Menschen aller Altersgruppen die Aktivitäten des täglichen Lebens, die Mobilität und Selbständigkeit sowie die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft wiederherzustellen, zu verbessern oder so weit und so lange wie möglich zu erhalten.

PRM-Ärzte behandeln den ganzen Menschen unter Einbezug seiner familiären und sozialen Situation sowie seiner beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeiten. Dazu gehören sowohl die Einleitung frühzeitiger Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung als auch das rechtzeitige Einleiten einer medizinischen oder beruflichen Rehabilitation. Gemeinsam mit dem Hausarzt, anderen Fachärzten, Betriebsärzten und Einrichtungen für Menschen mit körperlichen oder seelischen Behinderungen beraten wir Patienten hinsichtlich der Anpassung des Wohnraumes oder des Arbeitsplatzes und verordnen Hilfsmittel.



PRM-Ärzte ermitteln den Behandlungsbedarf und erstellen einen umfassenden Behandlungs- und Rehabilitationsplan, treffen die Verordnungen und koordinieren den Einbezug anderer Berufsgruppen. Wir sind vertraut mit den Verfahren der Rehabilitation und Sozialmedizin sowie mit den Methoden der Physikalischen Medizin, Arznei- und Hilfsmitteltherapie und im Rahmen von Zusatzqualifikationen auch mit der psychosomatischen Grundversorgung, der Schmerztherapie, Akupunktur, Manuellen Medizin und Naturheilkunde.

Wir versorgen und betreuen Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen, einschließlich chronisch schmerzkranker Patienten und solcher mit Behinderungen. Wir helfen, durch Verletzung, Erkrankung oder Behinderung beeinträchtigte Funktionen wiederherzustellen, zu verbessern oder auszugleichen.

PRM-Ärzte arbeiten in der Prävention von Erkrankungen durch Aufklärung und durch Anleitung zu gesundheitsförderndem Verhalten, geben Anleitung zu Eigenübungsprogrammen, beraten zu Gesundheitssport und Ernährung und verordnen bei Indikation Funktionstraining oder Rehabilitations-sport.



PRM und Erkrankungen des Bewegungssystems:

Bei der Behandlung von Störungen und Beeinträchtigungen des Bewegungssystems stehen die Funktionsstörungen und ihre Folgen für das alltägliche Leben im Vordergrund. Wir behandeln Patienten mit Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke, mit Erkrankungen der Bandscheiben, mit rheumatischen Erkrankungen, mit Osteoporose sowie nach Unfällen oder Operationen.

PRM und Erkrankungen des Nervensystems:

Physikalische Maßnahmen und rehabilitative Behandlungskonzepte sind wichtig im Anschluss und zur regelmäßigen Weiterbehandlung nach akuten Erkrankungen wie Lähmungen oder Schlaganfall und bei chronischen Erkrankungen, wie z. B. Multipler Sklerose oder Morbus Parkinson. Durch umfassende Therapie und Unterstützung in psychosozialen Fragen können Aktivitätssteigerungen und eine verbesserte Lebensqualität und Alltagsbewältigung erzielt werden.

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin (DGPMR) - www.dgpmr.de
Berufsverband der Rehabilitationsärzte
Deutschlands e.V. (BVPRM) - www.bvprm.de

Fotos: ©iStockphoto.com/kickstand, iStockphoto.com/nataq,
iStockphoto.com/Philartphace, fotolia.com/Sandor Kacso,
fotolia.com/charlyedo, pitopia.de/A. Rath



PRM und Erkrankungen der inneren Organe:

In Zusammenarbeit mit dem internistischen Fachgebiet führen wir Nachbehandlungen, z. B. nach einem Herzinfarkt, einer Herzoperation oder anderen Eingriffen, durch mit dem Ziel der Wiedererlangung oder Besserung der Leistungsfähigkeit und Verringerung der Risikofaktoren. Ebenso behandeln wir funktionelle Störungen bei Stoffwechsel- oder Gefäßerkrankungen, bei Erkrankungen des Lymphsystems, bei Übergewicht, bei urologischen oder gynäkologischen Erkrankungen.

PRM und Schmerztherapie:

Physikalische und Rehabilitative Medizin ist immer Bestandteil einer ganzheitlichen Schmerztherapie. PRM-Ärzte sind Spezialisten für die Diagnose und nicht-operative Behandlung von Schmerzen und Funktionsstörungen. Dies betrifft vor allem chronische Schmerzen im Bewegungssystem und nervenbedingte Schmerzen. Unter Anwendung der gesamten Bandbreite physiotherapeutischer und physikalischer Maßnahmen bieten wir Hilfe an zur Bewältigung von Schmerzen.

Aufgrund der Breite unseres Fachgebietes setzen viele Abteilungen und Praxen für PRM eigene Schwerpunkte im Behandlungsspektrum.

Wir informieren Sie gerne.